

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

7 (24.1.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 7

Mittwoch den 24. Januar

1844.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Aufforderung.

3 [Waldshut.] Nro. 166. In Untersuchungssachen gegen Mathä Wehinger von Wolterdingen wegen Widerseghlichkeit, sollte ein gewisser Joseph Thoma von Faulenfürst als Zeuge einvernommen werden.

Da dessen Aufenthalt unbekannt ist, so werden die resp. Behörden ersucht denselben ermitteln und uns dann Nachricht zugehen zu lassen.

Waldshut den 8. Januar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

2 [Jestetten.] In Untersuchungssachen gegen Joseph Trischler von Ay wegen Diebstahls, ist die Einvernahme der Bestohlenen, die sich Anastasia Kösch nennt, und zu Gündelwangen, Großh. Bezirksamt Bonndorf, he mathsberechtigt sein soll, nöthig. Da der damalige Aufenthalt dieser Person nicht bekannt ist, so ersucht man die Polizeibehörden, nach solcher forschen zu lassen und entweder von ihrem Aufenthaltsort hierher Nachricht zu ertheilen, oder dieselbe anzuweisen, sich unverweilt dahier bei Amt zu stellen.

Jestetten den 31. Dezember 1843.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

2 [Staufen.] Nro. 1090. Am 10. November v. J., wurden dem Joseph Häuserstein in Bienen entwendet:

- 1) 1 Paar blaue tuchene noch ziemlich neue Hosen, mit schwarzen Knöpfen;
 - 2) 2 Paar Hemden, wovon das eine von reisten Tuch, schon abgetragen, und am Halskragen und Brustschliß mit Bändeln versehen, das andere von Pergal, noch neu, ohne Namenszeichen, und vornen an den Ärmeln und am Halskragen, mit Perlermutterknöpfen versehen ist;
 - 3) 1 Paar kalbslederne Stiefel, mit langen Rohren und mittelmäßig dicken Sohlen.
- Dringender Verdacht wegen dieses Diebstahls fällt auf Caspar Müller von Seedorf, Königl. Würtemb. Oberamt Oberndorf, der am 12. Nov. v. J. aus Wolfenweiler, wo man ihm auf die

Spur kam, unter Rücklassung seines Heimathsseins entflohen ist.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Menschen und die entwendeten Gegenstände zu fahnden und jene im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Staufen den 15. Januar 1844.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Caspar Müller.

Alter geb. im Jahr 1810, Größe 6', Statur stark, Gesicht länglich, Haare braune, Stirne gewöhnlich, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Wangen volle, Mund mittleren, Zähne gute, Kinn rundes, Beine gerade, besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe war bei seiner Flucht aus Wolfenweiler mit den entwendeten Kleidungsstücken mit Ausnahme des reistenen Hemdes bekleidet.

Aufforderung.

2 [Müllheim.] Nro. 29741. Friedrich Sütterlin von Buggingen hat sich von Hause entfernt, ohne daß dessen Aufenthaltsort bekannt ist. Es wurde gegen denselben wegen Mißhandlung eines Gendarmen im Dienste ein Urtheil gegeben, das noch zu eröffnen ist. Friedrich Sütterlin wird deshalb öffentlich aufgefördert, sich dahier zur Verkündung des gegen ihn ergangenen Urtheils zu sistiren, oder seinen Aufenthaltsort dem Amte bekannt zu machen.

Müllheim den 27. Dezember 1843.

Großh. Bezirksamt.

Aufforderung.

2 [Müllheim.] Nr. 667. Mathias Göpfert von Ihringen, Großh. Bez. Amtes Breisach, 38 Jahre alt, ledig, Küferknecht, hat nach einem dießseits gegebenen Erkenntnisse vom 9. Nov. v. J. Nro. 26167 eine sechstägige Arreststrafe zu erstehen, sich aber von Hause entfernt, ohne daß dessen Heimaths-Behörde darüber Auskunft geben kann, wohin sich Göpfert verfügt habe. Es wird daher letzterer aufgefördert, sich unverzüglich hierher zu sistiren, oder seinen Aufenthalt namhaft zu machen, damit da die Strafe vollzogen werden kann.

Müllheim den 11. Januar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Fahndung.

2 [Festsetzen.] Nro. 474. Die unten beschriebene gemüthsfranke ledige Johanna Bögtle von Eichberg hat sich am 11. d. M. von Hause heimlich entfernt, ohne daß ihr Aufenthalt bisher ermittelt werden konnte.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden zur Fahndung auf Johanna Bögtle, und im Betretungsfall um deren Ablieferung anher auf schonliche Weise.

Festsetzen den 16. Januar 1844.
Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Johanna Bögtle ist 23½ Jahr alt, 5 Fuß groß, hat röthlich blonde in 2 lange Zöpfe geflochtene Haare, längliches Gesicht, platte Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine breite Nase, spitzes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, mittlern Mund und gute Zähne.

Eigenschaften- und Fahrnißversteigerung.

3 [Asterstag.] Wegen Erbschaftsabtheilung zwischen dem Wittwer Wendelin Eiche und seinen sechs Kindern von Asterstag mit Einverständnis des Weisenrichters und Pflegers dselbst, wird

Donnerstag den 11. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

im hiesigen Engelwirthshause folgendes der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

1.
Ein Antheil an einer zweistöckigen hölzernen Behausung, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Hausplatz, neben Johann und Dominik Eiche, Haus Nro. 26, tag. zu 400 fl.

3.
2816 Schuh Wiesen im Bifang, gränzt oben ans Haus, unten an Johann Eiche, tagirt zu 47 fl.

3.
300 Schuh Wiesen allda, neben Johann Eiche und der Gasse, tagirt zu 5 fl.

4.
Antheil an einer zweistöckigen hölzernen Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Hausplatz, neben Jakob Schmidt und Johann Klingele, Haus Nro. 14, sodann eine Waschkütte vor dem Hause, neben der Straße, Haus Nro. 13, und einem kleinen Gärtlein ob dem Haus, tag. 800 fl.

5.
660 Schuh Garten beim Haus, neben der Gasse und Joseph Thoma, tag. 16 fl.

6.
624 Schuh Wiesen beim Haus, neben der Gasse und dem Hause, tag. 15 fl.

7.
16470 Schuh Wiesen im Briel, neben Heinrich Dietsches Wittwe und Johann Mühl, tag. 137 fl.

8.
4815 Schuh Wiesen allda, gränzt beiderseits an Meinrad Dietsches Witw., tag. 50 fl.

9.
40940 Schuh Wiesen in der Langmatt, neben Johann Mayer und Prosper Bernauer, tag. 300 fl.

10.
4262 Schuh Wiesen allda, neben Johann Dietsche mittler und Gallus Dietsche, tag. 35 fl.

11.
4212 Schuh Wiesen im obern Hohrain, neben Anton Wunderle und Joseph Thoma, tag. 35 fl.

12.
11340 Schuh Wiesen im untern Hohrain, neben Johann Eiche Händler und Joseph Thoma, tag. 150 fl.

15.
8232 Schuh Wiesen auf der Grosmatt, beiderseits neben Bonaventur Bernauer, tag. 99 fl.

14.
10374 Schuh Wiesen allda, neben Johann Eiche Händler und Xaver Klingele, tag. 100 fl.

15.
9360 Schuh Wiesen allda, die untern neben Matthias Schubnell und Johann Klingele, tag. 80 fl.

16.
5600 Schuh Wiesen in der Außenmatt, neben Zölestin und Johann Eiche, tag. 20 fl.

17.
4935 Schuh Wiesen allda, neben Dominik Eiche und Fidel Mühl, tag. 30 fl.

18.
15734 Schuh Wiesen allda, neben Joseph Bayer und Maria Eiche, tag. 80 fl.

19.
13680 Schuh Wiesen auf der Außer-

A matt, beiderseits neben Joseph Bayer, tag.	70 fl.
20.	
13020 Schuh Wiesen allda, neben der Todtnauer Gemarkung und Joseph Thoma, tag.	80 fl.
21.	
5850 Schuh Wiesen allda, neben der Todtnauer Gemarkung und Dominik Eiche, tag.	20 fl.
22.	
5300 Schuh Wiesen auf dem Boden, neben dem Bächle und Joseph Eiche, Bürgermeister, tag.	30 fl.
23.	
6737 Schuh Wiesen im Rain, neben Fidel Mühl und Johann Bernauer, tag.	50 fl.
24.	
2800 Schuh Wiesen in der Kalberwaid, neben Johann Bernauer und Johann Dietsche, obere, tag.	20 fl.
25.	
2550 Schuh Wiesen allda, die außern, neben Peter Wunderle und Felizian Klingele, tag.	12 fl.
26.	
5270 Schuh Wiesen auf dem Gauh, neben Johann Eiche Händler und Bolestin Steiert, tag.	44 fl.

Summa der Liegenschaften 2705 fl.
17.

Ferner verschiedene Fahrnisse, welche taxirt sind zu 460 fl. 10 kr. wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben, und überhaupt jeder Steigerer auf Verlangen einen oder zwei annehmbare Bürgen und Selbstzahler stellen müssen, und das Weitere wird vor dem Beginne eröffnet werden.

Afsterstag den 12. Januar 1844.

Das Bürgermeisterramt.

E i c h e.

Accord-Begebung.

3 [Waldshut.] Mit dem 20. d. M. beginnend, werden die Gewinnung, Zubereitung und Beifubr des zur Unterhaltung der im diesseitigem Bezirke befindlichen Staatsstraßen für die beiden Rechnungsjahre 1844 und 1845 erforderlichen Materials an die Wenigstnehmenden an den nachbenannten Orten und Tagen öffentlich versteigert werden.

Samstag den 20. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr auf dem Brenner, im Gasthof zum Kreuz. Für die Straßen:

- 1) Von Binzen nach Beuggen, Distrikt: von der Inspektionsgrenze Lörach bis Beuggen.
- 2) Von Degerfelden bis nach Rheinfelden, und
- 3) Von Basel nach Schaffhausen, Distrikt: von der Inspektionsgrenze Lörach bis Kleinlaufenburg.

Montag den 22. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr in Waldshut, im Gasthof zum Rebstock. Für die Straßen:

- 1) Von Basel nach Schaffhausen, Distrikt: von Kleinlaufenburg bis zur Schluchtbrück.
- 2) Von Neustadt nach Waldshut, Distrikt: von der St. Blasien Amtsgrenze bis nach Waldshut.

Dienstag den 22. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr in Häuffern, im Gasthof zum Adler. Für die Straßen:

- 1) Von Neustadt nach Waldshut, Distrikt: von Seebruck bis Amtsgrenze Waldshut.
- 2) Von Basel nach St. Blasien, von der Inspektionsgrenze Lörach (auf der Wacht) bis zum Wegweiser am Einschnitt der Straße von Neustadt nach Waldshut.

Mittwoch den 24. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr im Rothhaus, im Gasthof daselbst. Für die Straßen:

- 1) Von Neustadt nach Waldshut, Distrikt: von der Billinger Inspektionsgrenze bis Seebruck.
- 2) Von Lenzkirch nach Thiengen, Distrikt: vom Wegweiser oberhalb Faulenfürst bis zum Dreifaltigkeitskreuz bei Birkendorf.
- 3) Straße von Schluchsee nach Löffingen, Distrikt: von Seebruck bis zur s. a. Kohlhalde.

Donnerstag den 25. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr in Birkendorf, im Gasthof zum Hirsch. Für die Straßen:

- 1) Von Lenzkirch nach Thiengen, Distrikt: vom Dreifaltigkeitskreuz bei Birkendorf bis zur Thiengener Gemarkungsgrenze.
- 2) Von Birkendorf nach Bettmaringen.

Freitag den 26. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr in Bonndorf, in der Post (Gasthof zum Hirsch). Für die Straßen:

- 1) Von Lenzkirch nach Stühlingen, Distrikt: von der Inspektionsgrenze Billingen bis zur Amtsgrenze Stühlingen.
- 2) Von Schluchsee nach Löffingen, Distrikt: von der Kohlhalde bis zur Inspektionsgrenze Billingen.

Samstag den 27. Januar d. J.,

Vormittags 8 Uhr in Stühlingen, im Gasthof zum Adler. Für die Straßen:

- 1) Von Lenzkirch nach Stühlingen, Distrikt: von der Stühlinger Amtsgrenze bis Stühlingen.
- 2) Von Randen nach Kadelburg, Distrikt: vom Posthaus am Randen bis zur Fluhalden-Steige, unterhalb Oftringen.

Montag den 29. Januar d. J.,

Vormittags 8 Uhr in Oberlauchringen, im Gasthof zur Post. Für die Straßen:

- 1) Vom Randen nach Kadelburg, Distrikt: von der Fluhalden bis an den Rhein zu Kadelburg.
- 2) Von Basel nach Schaffhausen, Distrikt: von der Schluchtbrücke bis zur Gemarkung Griessen.
- 3) Von Bechtersbohl nach Rheinheim.
- 4) Von Lenzkirch nach Thiengen, Distrikt: von der Thiengener Gemarkungsgrenze bis Thiengen.

Dienstag den 30. Januar d. J.,

Vormittags 8 Uhr in Riedern, in der Post (Gasthof zur Krone). Für die Straßen:

- 1) Von Basel nach Schaffhausen, Distrikt: von der Gemarkung Griessen bis zum Balterweiler-Kreuz.
- 2) Von Riedern nach Eglisau.
- 3) Von Heislungen über Erzingen nach Schaffhausen.

Mittwoch den 31. Januar d. J.,

Vormittags 8 Uhr in Jestetten, im Gasthof zum Adler. Für die Straßen:

- 1) von Basel nach Schaffhausen, Distrikt: vom Balterweiler-Kreuz bis nach Jestetten.
- 2) Von Schaffhausen nach Zürich. Von der Grenze des Kantons Schaffhausen bis zur Grenze des Kantons Zürich.

Waldshut den 7. Januar 1844.

Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Wirthshaus- und Fahrniß-Versteigerung.

3 [Staufen.] No. 125. Der Antheilbarkeit wegen lassen die Erben der Anna Schmidt gewesenen Wittwe des Kreuzwirths Anton Dit in Grishheim zu Eigenthum öffentlich versteigern:

Ein zweistöckiges von Holz erbautes Wohnhaus bestehend:

- a. Im untern Stock, in einer geräumigen Wirthsstube, Kammer, Nebenstube, angebautem Waschhaus, Balkenkeller und Del-

mühle, welche jedoch mit Pferdekraft getrieben werden muß.

- b. Im zweiten Stock, in einer Wirthsstube, 3 Nebenzimmern, wovon eines heizbar und Tanzsaal, sodann Scheuer und Stallung, 20 Ruthen Krautgarten, mit der auf dem Haus ruhenden Realschuldwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, alles gerichtlich angeschlagen für 3500 fl.

Die Steigerungshandlung geschieht,

Montag den 5. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Behausung selbst, sodann werden an diesem Tage Nachmittags 1 Uhr anfangend, die hienach benannten Fahrnisse versteigert.

- 3 Supferde, 3 Milchkuhe, 3 Kalbeln, 6 Schweine, 2 Schaaf, 2 aufgemachte Wagen, ein s. g. Berner-Wäaele, 1 Pflug, mit Eggen, 1 große Fruchtwohle und sonstiges Feld- und Handgeschirr.

Dienstag den 6. Februar d. J.,

früh 9 Uhr,

Bettwerk und Getüch, Faß-, Band-, Zinn- und Streingutgeschirr.

Mittwoch den 7. Februar, d. J.,

früh 9 Uhr,

Früchten, Heu, Stroh, Erdäpfel, verschiedene Vorräthe an Lebensmitteln und sonstiger Hausrath.

Die Steigerungsbedingungen, sowohl wegen dem Wirthshaus als auch in Bezug auf die Fahrnisse, werden an den Steigerungstagen eröffnet werden.

Staufen den 11. Januar 1844.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

E e m b l e.

vd. Bollhardt.

Frucht-Versteigerung.

3 [Buggingen.] Die Gemeinde Buggingen läßt von ihren administrierten Zehntfrüchten

Dienstag den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gemeindehaus

100 Eester Weizen,

58 " Halbwaijen,

15 " Roggen,

194 " Gersten und

18 " Haber, um baare Zahlung vor der

Abfuhr öffentlich versteigern.

Buggingen den 11. Januar 1844.

Der Gemeinderath.